

DAS RICHTIGE STUDIUM FÜR DIE INTERNATIONALE KARRIERE?

Corinne Lutz, Leiterin
Kommunikation Kalaidos
Fachhochschule

Interesse an einer internationalen Karriere sollte bei der Studienwahl berücksichtigt werden.

Wer sich das Rüstzeug für eine internationale Karriere holen will, tut gut daran, bei der Studienwahl ein paar Punkte zu beachten. Eine internationale Anerkennung des Abschlusses, Englisch als Unterrichtssprache und ein entsprechender Fokus von Unterricht und Forschung sind wesentlich für den späteren Erfolg.

Die Schweizer Fachhochschulen gehören einer international vernetzten Hochschul- und Forschungslandschaft an. Internationalisierung bedeutet für Bildungs- und Forschungsinstitutionen mehr als Mobilität von Studierenden, Dozierenden und Forschenden. Es wird viel mehr eine Hochschulbildung und -forschung angestrebt, die den Herausforderungen der wirtschaftlichen und kulturellen Globalisierung gewachsen ist. Hierzu zählt auch die englische Sprache, welche zunehmend an Wichtigkeit gewinnt und aus einem internationalen Umfeld kaum mehr wegzudenken ist.

Demzufolge sind Hochschulen besonders gefordert, Aus- und Weiterbildungen anzubieten, welche all diesen Anforderungen entsprechen. Gerade im Zuge der Bologna-Reform werden die Grenzen noch offener und eine internationale Ausrichtung ist nicht zu vernachlässigen. Für die Auswahl des geeigneten Studiums gibt es nebst der Fachrichtung zahlreiche weitere Kriterien. Wird ein Studium im Hinblick auf eine spätere internationale Tätigkeit in einem Unternehmen ins Auge gefasst, so wird eine genaue Vorabklärung der Institution empfohlen.

Ein zentrales Kriterium ist die Anerkennung der Diplome: Für eine möglichst gute und anerkannte Ausbildung helfen Qualitätsstandards wie Akkreditierungen und Anerkennungen durch den Bund. Beim Aussuchen der geeigneten Institution sollte nebst der Anerkennung des Titels darauf geachtet werden, wo die inhaltlichen Schwerpunkte liegen und welches die Unterrichtssprache ist. Wer anstrebt, in Zukunft in einem internationalen Umfeld, bzw. Unternehmen zu arbeiten, der sollte in Betracht ziehen, eine Ausbildung komplett auf Englisch zu absolvieren. Das Studium sollte ausserdem die Möglichkeit bieten, Schwerpunkte mit internationaler Perspektive zu wählen. Dabei sind Programme gefragt, in denen nicht nur einzelne Stunden in Englisch abgehalten werden, sondern die komplett auf Englisch durchgeführt werden und den Fokus auf verschiedene Märkte weltweit legen, um noch besser die einzelnen Kulturen, Länder und Gegebenheiten zu vermitteln.

Besonders interessant ist auch die Ausrichtung der Schweizer Fachhochschulen selbst. Viele profitieren von internationalen Kooperationen und Forschungsprojekten. Enge Kontakte zu Partnerinstitutionen und Schulen weltweit ermöglichen eine zusätzliche Mobilität. Für Fachhochschulen ist es besonders wichtig, einen engen Austausch mit Unternehmen zu pflegen, um fortlaufend über die neusten Entwicklungen und Bedürfnisse informiert zu sein. Dies ermöglicht ein ständiges und schnelles Anpassen der Studienprogramme an die Nachfrage aus der Praxis. Für die eigene Mobilität ist es vorteilhaft, wenn die Fachhochschule über mehrere Standorte weltweit verfügt.

Auch die Kalaidos Fachhochschule setzt auf Internationalität. Sie bietet bereits seit 2002 Studienprogramme an, welche ausschliesslich in Englisch durchgeführt werden und eine internationale Zielgruppe sowie Personen in international tätigen Unternehmen ansprechen. Diese englischsprachigen Studiengänge werden alle unter der Leitung des International Management Institute durchgeführt. Weitere Studienorte der Kalaidos Fachhochschule sind London, Singapur und Kuala Lumpur. Zudem wird eng mit Partnerhochschulen zusammen gearbeitet und es findet ein regelmässiger Dozentenaustausch statt. Viele Forschungsprojekte konnten dank diesen Kooperationen bereits realisiert werden.

Corinne Lutz, Leiterin Kommunikation Kalaidos Fachhochschule
corinne.lutz@kalaidos-fh.ch
[03.10.2007]